

4. **L e c c i o n e.**

Vom Theilungsartikel (dell' articolo di quantità indeterminata).

Wenn man im Deutschen sagt: Geben Sie mir Brot. — Gebet ihm Aepfel; und man will darunter verstehen, etwas Brot, einige Aepfel, so wird im Italienischen statt der Wörter un poco (etwas), alcuni (einige) der Genitiv del, dello, della, dell', dei, degli, delle gesetzt, und der auf diese Weise angewendete Genitiv heißt Theilungsartikel. Obige zwey Sätze lauten demnach: Datemi del pane (un poco di pane). — Dategli dei pomi (alcuni pomi).

Beispiele:

Ecco del zucchero, del caffè e della crema.	Hier ist Zucker, Kaffeh und Obers.
Imprestatemi del danaro.	Leihen Sie mir Geld.
Volete prendere del tè?	Wollen Sie Thee trinken?
No, noi abbiamo mangiato delle uova fritte.	Nein, wir haben gebackene Eyer gegessen.
Volete mangiare del pesce fritto?	Wollen Sie gebackenen Fisch essen?
Egli ci ha rallegrato con del punsco, od. ponscio.	Er hat uns mit Punsch bewirthet.
Ecco delle ciriege, ne volete?	Hier sind Kirschen, wollen Sie davon?
Prendete del tabacco?	Schnupfen Sie Taback?
Ecco del manzo e dei legumi.	Hier ist Rindfleisch und Gemüse.
Amerei piuttosto dell' arrosto e dell' insalata di cocómeri.	Ich möchte lieber Braten und Gurkensalat.
Mangiate del vitello e del porco!	Essen Sie Kälbernes und Schweinernes!
Non mangio che del bollito e dei cetriuóli od. citriuóli.	Ich esse nur Rindfleisch und kleine Gurken.
Fate della pappa pei fanciulli!	Machet Brey (Koch) für die Kinder!
Avete della moneta con voi?	Haben Sie kleines Geld bey sich?
Del vino gli converrebbe meglio.	Wein würde ihm zutráglicher seyn.
V'è dell' inchiostro nel calamajo?	Ist Tinte im Tintenfasse?
Le nostre sorelle hanne anche degli abiti di seta.	Unsere Schwestern haben auch seidene Kleider.
Datele della zuppa (minestra).	Geben Sie ihr Suppe.
Mi avete portato dei libri, della carta, delle penne e dei lapis?	Haben Sie mir Bücher, Papier, Federn und Bleystifte gebracht?
Abbiamo delle visite.	Wir haben Besuche.
Vi sono dei mercanti molto discreti.	Es gibt sehr billige Kaufleute.
Portatemi della cera di Spagna (cara lacca) o delle óetie?	Bringen Sie mir Siegellack oder Oblaten?

V' ha in questa città dei fabbricatori?

Ve ne sono molti; ma presto ve ne avrà pochi.

Ci sono delle persone, od. v' ha della gente, che —

Nella nostra cantina v' ha dei sorci (topi) e dei ratti.

Il padre manda del denaro a suo figlio.

Ci avete già portato dei bicchieri e dei tondi?

Nella menageria del Sig. di Acken vedemmo dei lioni, delle tigri, delle scimie, dei leopardi e degli uccelli stranieri.

Non dimenticate di comprare delle uova, del butirro e del formaggio.

La cuoca ha comprato dei piselli, dei lenti, delle fave, delle rape, delle carote, e delle barbabiétole.

Comprerà ella anche dei melloni, della mostarda, dei lucci e delle carpioni?

Ecco dei fichi, delle uve, delle prugne, (susine), delle fragole, degli albicocchi, delle lamponi e dei ribis; prendetevone quanto vi piace.

Noi avremo oggi pel pospasto delle pere, delle persiche, delle noci, delle nociuole, delle susine seccate, dei marroni e delle castagne bruciate, degli aranci e dei mándorli inzuccherati.

La madre va al mercato dell'erbaggio per comprare del prezemolo, del sedano, dell'aglio, della cipolla, e dei funghi.

Il macellaro ha macellato dei buoi, dei porci, dei vitelli, delle pecore e dei castrati.

Gibt es Fabrikanten in dieser Stadt?

Es gibt deren viele; aber bald wird es wenige geben.

Es gibt Leute, welche —

In unserem Keller gibt es Mäuse und Ratten.

Der Vater schickt seinem Sohne Geld.

Habet Ihr uns schon Gläser und Teller gebracht?

In der Menagerie des Herrn von Acken sahen wir Löwen, Tiger, Affen, Leoparde und ausländische Vögel.

Vergesst nicht Eyer, Butter und Käse zu kaufen.

Die Köchin hat Erbsen, Binsen, Bohnen, weiße Rüben, gelbe Rüben und rote Rüben gekauft.

Wird sie auch Melonen, Sens, Fechte und Karpfen kaufen?

Hier sind Feigen, Trauben, Zwetschken, Erdbeeren, Aprikosen, Himbeeren und Johannisbeeren; nehmen Sie sich davon so viel Ihnen gefällig ist.

Zum Nachtische werden wir heute Birnen, Pfirsiche, Nüsse, Haselnüsse, gedörte Zwetschken, große und kleine gebratene Kastanien, Pomeranzen und überzuckerte Mandeln haben.

Die Mutter geht auf den Kräutermarkt um Petersilie, Sellerie, Knoblauch, Zwieblaud und Erdschwämme zu kaufen.

Der Fleischer hat Ochsen, Schweine, Kälber, Schafe und Schöpfen geschlachtet.

Zum Uebersetzen über *avere* mit Benützung der schon erlernten Wörter.

Anmerkung. Um aus folgenden Uebersetzungsübungen recht viel Nutzen zu ziehen, lasse sich der Lehrer jede Nummer in allen übrigen Zeitformen theils mündlich hersagen, theils schriftlich ausarbeiten; und bald die verneinende, bald die fragende, bald die fragend verneinende Redeform hierbey anwenden. Dadurch wird das Memoriren der Wörter, welches bey Erlernung einer fremden Sprache unerlässlich ist, ganz vorzüglich erleichtert, und setzt jeden Anfänger gar bald in den Stand, sich in der fremden Sprache nach Belieben und mit Leichtigkeit auszudrücken. Fleißige Schüler werden auch gar keinen Anstand nehmen, meinen wohlgemeinten Rath aufrichtig zu befolgen, und Faule — denen rathe ich, eine fremde Sprache lieber gar nicht zu lernen, weil sie sich selbst um die Zeit, ihre Aeltern ums Geld, und den Lehrer um sein größtes Gut — um seine Ehre bringen.

9.

Ueber das *presente indicativo*.

Herr Farina hat drey Häuser. Ich habe auch zwey Häuser. Du hast eine schöne Wohnung (*abitazione*). Er hat viele Freunde. Der Soldat hat Muth. Seine Schwester hat sechs seidene Kleider. Unser Haus hat vier Stockwerke (*il piano*). Eure Tante hat vier schöne Pferde, und einen neuen Wagen. Der Bettler (*il mendico*) hat Hunger, aber ich habe Durst. Wir haben wenig Hoffnung. Ihr habet Gäste. Sie haben wenig Verstand (*poco giudizio*). Ich und mein Schwager (*il cognato*) haben zwanzig Ochsen, fünfzehn Kühe (*la vacca*) und hundert fünfzig Schafe. Ich habe Lust (*la voglia*) dich zu prügeln (*di bastonarti*). Ihr habet immer (*sempre*) Recht, und nie (*e non mai*) Unrecht. Ich habe meinen Lehrer sehr gern (*molto a caro*). Die Aeltern haben oft (*sovente*) von ihren (*dei loro*) Kindern eine zu gute Meinung (*tropo buon concetto*). Mein Wetter hat den Kopf am rechten Flecke (*il cervello a segno*). Die Köchin hat ein böses Maul (*la lingua lunga*). Ich habe es auf der Zunge (*sulla punta della lingua*). Der Greis hat sechzehn Enkel und sechs und zwanzig Enkelinnen. Der Graf hat sieben Bediente und die Gräfinn drey Kammermädchen. Wie viele Brüder und Schwestern hat eure Schwägerinn? Jeder (*ogni*) Vogel hat zwey Füße, zwey Flügel und einen Schnabel.

10.

Ueber das *Imperfetto*.

Unsere Nachbarinn hatte achtzehn Häuser, dreyßig Gänse und vierzig Enten. Ich hatte immer mehr als (*più che*) achtzig Tauben (*la colomba*, *la piccione*). Der Jäger hatte beständig (*continuamente*) neun Hunde. Du hattest wenig Vergnügen. Meine Nichten hatten

große Freude. Der Dichter S... hatte ein großes Einkommen (buono ontrate). Die Herzoginn B... hatte eine große Verwandtschaft. Unsere Kirche hatte zwey Thürme (il campanile). Mein Lehrer hatte viele Lectionen. Eure Stadt hatte drey hölzerne Brücken (ponti di legno). Ihr hattet immer einen leeren Geldbeutel (la borsa vuota). Wir hatten auf unserer Reise (nel nostro viaggio) immer schlechtes (cattivo) Wetter. Ich und mein Onkel hatten stets (sempre) viele Schmeichler. Er hatte immer gute Hoffnungen. Mein Bruder und sein (il di lui od. suo) Wetter hatten großes Unglück. Ihre (le di lei od. le sue) Freundinnen hatten eine gute Meinung von dem (del) jungen (gióvine) Künstler. Das Mädchen hatte frische (fresche) Rosen in der Hand.

11.

Ueber das Indeterminato.

Einmal (una volta) hatte ich ein besseres (migliore) Leben. Der Graf hatte vor zwey Jahren (due anni fa) acht schöne Pferde und zwey prächtige (magnifica) Wägen. Du hattest gestern Abends großen Hunger und viel Durst. Die gefangenen Soldaten hatten schlechte Kleidung (vestimento). Der Lehrer hatte im verflossenen Jahre (l' anno scorso) brave (bravo) Schüler. Wir hatten vergangene Woche (la settimana passata) viele Sorgen (gran cure). Das Dorf (il villaggio) hatte zwey Richter (il giudice). Die Soldaten hatten ihren Sold (il loro soldo). Mein Großvater hatte viele nützliche (utile) Bücher. Ihr hattet bey ihm (da lui) viele Gelegenheit (l' occasione) gute Bücher zu lesen (di leggere). Ihr hattet damals (allora) wenig Lust zu lesen. Eure Mutter hatte deswegen (ne) großen Verdruß (dispiacere, disgusto). An jenem (in quel) Tage hatten sie ein Fest (la festa). Du hattest vor mehreren Monaten (alcuni mesi fa) mit dem Nachbar einen Streit (la disputa). Unser Nachbar und der Pächter Reich (l' appaltatore, il fittajuolo) hatten vergangenen Winter (l' inverno) zehn starke (forte, gagliardo) Pferde. Unsere ehemalige (primiera) Wohnung hatte vier Zimmer; von dreyen hatte jedes (ognuna di tre) vier Fenster; die vierte (quarta) hatte nur (non che) ein Fenster. Eure Neffen und Nichten hatten auf dem gestrigen Ball (al ballo di jeri) wenig Vergnügen. Alle Krieger (tutti i guerrieri) hatten blanke Waffen (arme splendide).

12.

Ueber das Futuro.

Ich werde Ruhe (la quiete) haben. Wir werden Gäste, Freunde und Schmeichler haben. Du wirst Kummer (l' affanno) haben. Ihr werdet Unterhaltung (divertimento) haben. Der Böse (il malvaggio) wird Furcht (la paura) haben. Die Schlange (il serpente) wird Gift (il veleno) haben. Das Lamm (l' agnello) wird Wolle (la lana) haben. Die Schafe werden eine gute Weide (il pascolo) haben. Die Schwester wird große Angst (la paura) haben. Du wirst

große Mähe (la fatica) haben. Ich und mein Vetter werden wenig Hoffnung haben. Sein Sohn und dein Bruder werden wahre Reue (vero pentimento) haben. Der Weinstock (la vite) wird vierzehn Trauben haben. Diese Hütte (questa capanna) wird wenig Einwohner haben. Das Mädchen wird einen großen Spiegel haben. Die Kinder werden ihre Nahrung (il nutrimento) haben. Die Pflanzen (la pianta) werden schöne Blüten (bei fiori) haben. Der Herzog D... wird mehr als 520 Silber in seinem Schlosse (nel suo castello) haben. Die Pferde, Ochsen, Kühe, Kälber, Schafe, Schweine, Gänse, Enten und Hühner werden hinlänglich (sufficiëntemente, bastevolmente) Futter (biada, foraggio) haben. Die Künstlerin wird viele Bewunderer (l'ammiratore), aber auch (ma anche) viele Neider (l'invidioso) haben. Der Schubkasten wird vier Laden' (cassettino) haben.

13.

Ueber das Pass. determ.

Der Wirth zum goldenen Löwen (al leon d'oro) hat viele Gäste gehabt. Deine Tante hat wenig Verwandte gehabt. Ich habe Hunger und Durst gehabt. Du hast Schlaf (il sonno) gehabt. Die Handwerker haben Kunden (l'avventore) gehabt. Sein Freund hat mehrere (più) Häuser, Gärten, Wiesen (il prato), Felder (il campo) und Weinberge (la vigna) gehabt. Die Schauspieler und Schauspielerinnen haben Beyfall (l'applauso) gehabt. Der Baum hat viele Blätter (la foglia) aber wenig Früchte gehabt. Der Bildhauer und der Kupferstecher haben viele Bestellungen (la commissione) gehabt. Er hat einen schlechten Magen gehabt. Die Schüler haben Aufmerksamkeit (l'attenzione) und Fleiß (la diligenza) gehabt. Das Weib des Holzhauers hat den Husten gehabt. Ihr habet den Schnupfen gehabt. Die Knaben haben Stiefel und die Mädchen Schuhe gehabt. Die Häuser der Stadt haben ein schönes Aeußere (un bell' esteriore) gehabt. Die Schwester der Gräfinn A... hat einen Koch und zwey Köchinnen gehabt. Der Lehrer hat mit seinen (coi suoi) Schülern große Freude (gran contentezza) gehabt.

14.

Ueber das Pass. ant. prima.

Das seidene Kleid der Schwester hatte Flecken (delle macchie) gehabt. Die Pferde des Fürsten hatten Durst gehabt. Die Hunde des Jägers hatten Hunger gehabt. Unsere Wohnung hatte zwey Eingänge (l'entrata) gehabt. Ihr hattet auf eurer Reise schlechtes Wetter gehabt. Der Kaufmann hatte Häringe und Austern gehabt. Du hattest viel Muth gehabt. Die Buchhändler unserer Stadt hatten viele Bücher gehabt. Der Wirth beim schwarzen Elephanten (all' elefante nero) hatte guten Wein, herrliches (doliziosa) Bier, gutes Brot und wohlsmekende Speisen (dei cibi di buon sapore) gehabt. Ich hatte zu wenig Geduld gehabt. Wir hatten in unsern Zimmern zehn Tische, dreyßig Stessel, sechs Spie-

geln, fünfzig Bilder, zwölf Bettstätten (il letto) vier Sofas, (il sofa) und drey Luster (il lustro) gehabt.

U n m e r k u n g. Uebungen über das Passato anteriore secondo werden bey diesem, so wie bey allen folgenden Zeitwörtern wegbleiben, weil die Anwendung dieser Zeitform im gemeinen Leben nicht Statt findet, überdies auch schon tiefere Sprachkenntniß erfordert wird, um sie richtig anwenden zu können.

L e s e ü b u n g e n.

V.

L'anno ha trecento sessanta cinque, l'anno bisestile (Schaltjahr) trecento sessanta sei giorni, o dódici mesi, o cinquanta due settimane. Un mese ha trenta o trent' uno, e una settimana sette giorni. Un giorno ha venti quattro ore, un' ora sessanta minuti ed un minuto sessanta minuti secondi (Secunden). Un centinajo (Centner) ha cento libbre (Pfund), una libbra dódici onces (Unzen) o trenta due loti (Loth). L'uomo ha cinque sensi. cioè (als): la vista, l'udito, l'odorato, il gusto ed il tatto. Egli ha due mani, ed a ciascuna (an jeder) cinque dita. Egli ha pure due piedi, ed a ciascuno cinque dita del piede. Il vicino ha molti uccelli, cioè: un rosignuolo (Nachtigall), una lódola (Lerche), una quaglia (Wachtel), cinque canarini (Kanarienvogel), tre fringuelli (Zinf), due cardellini (Stieglitz), molti lucherini (Zeisige), piú cingalégre (Meisen), un verzellino (Goldammer), ed alcuni pettirossi (Rothkehlchen). Mia sorella ha un pappagallo (Papagey), un merlo (Amsel) ed uno storno. (Staar). La superficie (Oberfläche) dell' impero d' Aústria (österreichisches Kaiserthum) è di dodici mila e sessanta due leghe quadrate geografiche (geographische □ Meilen); la popolazione (Bevölkerung) è quasi (fast) di trenta due milioni. Le réndite dello stato ammontano a (die Staatseinkünfte belaufen sich auf) duecento venti milioni di fiorini. Le forze di terra (Landmacht) ammontano a piú di (mehr als) trecento mila uómini di truppe regolari (reguläre Truppen); cioè: duecento cinquanta mila d' infanteria, trent' otto mila di cavallería e dodici mila di artiglieria. Ora la guarnigione della città di Vienna (die Wiener-Garnison) è di diecimila uomini. I due squadroni di Ussari (Schwadronen Husaren), che avete veduti a Baden, arriveranno quà in quindici giorni (werden in vierzehn Tagen hier ankommen). Il reggimento dei cacciatori tirolesi (Tyroler) partirà agli undici del mese venturo (wird den 11. K. M. abmarschiren). La città di Vienna, giusta all' ultima noverazione (laut der letzten Zählung) ha circa (ungefähr) otto mila due cento case e quasi tre cento venti mila abitanti.

Nothwendige Uebungen um das menschliche Alter anzugeben.

Quanti anni avete; oder ha ella? | Wie alt sind Sie?

Io ho ormai diecisette anni.

| Ich bin nun siebzehn Jahre alt.

Quanti anni ha vostro fratello?	Wie alt ist Ihr Bruder?
Egli ha già venti quattro anni.	Er ist schon 24 Jahre alt.
Io entro adesso nei quindici.	Ich gehe jetzt ins fünfzehnte Jahr.
Il zio entra nei 42, e la zia nei 37.	Der Oheim geht ins 42. und die Muhme ins 37. Jahr.
Giovanni ha più anni di lui.	Johann ist älter als er.
Io ho nove anni più di mia moglie.	Ich bin um 9 Jahre älter, als meine Frau.
Il cognato ha 36, e la cognata 29 anni.	Der Schwager ist 36 Jahre, und die Schwägerinn 29 Jahre alt.
Mio nonno avea 84 anni quando morì.	Mein Großvater war 84 Jahre alt, als er starb.
Sua nonna vive ancora, ella ha già 75 anni.	Seine (ihre) Großmutter lebt noch, sie ist schon 75 Jahre alt.
Quanti anni avea l' Imperatore Francesco I. quando morì?	Wie alt war (der) Kaiser Franz I., als er starb?
Non lo so minutamente, mi pare che avesse 63 anni.	Ich weiß es nicht ganz genau, ich glaube er war 63 Jahr alt.
Il padre e la madre hanno la stessa età; essi avranno presto 45 anni.	Der Vater und die Mutter sind im nähmlichen Alter, sie werden bald 45 Jahre alt seyn.
Ella è della mia età.	Sie ist von (in) meinen Jahren.
Egli è attempato.	Er ist bey Jahren.
Avanziamo ogni giorno in età.	Wir werden täglich älter.
Egli è quadragenario, quinquagenario.	Er ist ein Vierziger, Fünfziger.
Egli era sessagenario, settuagenario, ottogenario, nonagenario.	Er war ein Sechziger, Siebziger, Achtziger, Neunziger.

5. L e c t i o n.

Will man im Italienischen ein Hauptwort mit einem der Wörter: un, uno, un', una, (ein, eine) — questo (dieser diese, dieses), — quello, quel, quell' (jenes) — alcuno (Jemand) — qualche (irgend ein) — ogni (jedes) — ciascun (jedweder) — qualunque (was immer für ein) — nissun (keiner) dekliniren, so setzt man diesen Wörtern die bloßen Endungszeiger di, a, da, vor. Folgende Muster geben hiervon eine Anschauung.

Nom.	— Un gallo, ein Hahn.	— Qualche scolare, irgend ein Schüler. di qualche scolare, irgend eines Schülers a qualche scolare, irgend einem Schüler — qualche scolare, irgend einen Schüler. da qualche scolare, von irgend einem in qualche scolare, in irgend einem con qualche scolare, mit irgend einem per qualche scolare, für irgend einen sopra qualche scolare, von irgend einem
Gen.	d' un gallo, eines Hahnes.	
Dat.	ad un gallo, einem Hahne.	
Acc.	— un gallo, einen Hahn.	
Ablat.	da un gallo, von einem Hahne.	
	in un gallo, in einem Hahne.	
	con un gallo, mit einem Hahne.	
	per un gallo, für einen Hahn.	
	su d' un gallo, } auf einem Hahne.	
	sopra un gallo, }	